

# Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,  
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, [www.dreikoenigen.ch](http://www.dreikoenigen.ch)



Pfarrer:	Pater Julius Zihlmann	Portugiesenseelsorge:	Pater José Carlos Barroso
Seelsorge:	Olivier Walser	Sakristane:	Jesús Barrio, Daniel Häner
Katechese:	Rossella Dinkelmann	Sekretariat:	Rossana Bellusci, Denise Ursprung
	Ute Leber		Di, Do und Fr 9.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
Sozialdienst:	Marijan Markotic		Mi 9.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Hauswart:	Robert Miljkovic	E-Mail:	<a href="mailto:sekretariat@dreikoenigen.ch">sekretariat@dreikoenigen.ch</a>

## Gottesdienste

### WEISSER SONNTAG

#### Sonntag, 16. April

11.00 Eucharistiefeier

P. Julius Zihlmann, Martin Conrad  
Anschliessend: Kirchgemeinde-  
versammlung im Pfarreisaal

Kollekte: *Justinuswerk, Fribourg*

14.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

### 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 22. April

11.00 Taufe von Hugo Fritz Koch

#### Sonntag, 23. April

11.00 Eucharistiefeier, Pater Julius  
Zihlmann und Felix Schrader

Kollekte: *VIKO Dreikönigen*

14.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

### WOCHENTAGS

Mi 19.4. 10.15 Gottesdienst im Ris

Fr 21.4. 18.00 Eucharistiefeier

Fr 28.4. 18.00 Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### JASSNACHMITTAG: STÖCK, WYS, STICH ...

Montag, 17. April, ab 14.00 Uhr,  
Pfarreisaal

### ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN: THEATERSTÜCK VON SILJA WALTER

Datum: Dienstag, 18. April

Zeit: 15.00 Uhr Vorstellung für Senior:

innen, 19.00 Uhr Vorstellung für alle

Theater 58/Regie: André Revelly

Ort: Reform. Kirchgemeindehaus Enge,  
Bederstrasse 25, Saal

Eintritt: frei (Kollekte)

Begrüssung: Corina Winter, Sozialdiako-

nin. Einführung: Pater Julius Zihlmann,  
Pfarrer Dreikönigen

«Sie kamen in die Stadt» ist ein herausforderndes Schauspiel. Es steigt hinab in die Tiefen unserer Existenz und sucht mutig nach Antworten und nach Hoffnung. Denn Silja Walter\* hat unsere heutige Situation vorausgeahnt: grosse Umbrüche und Veränderungen in der Gesellschaft. Dabei muss etwas Altes hinter sich gelassen und etwas Neues aufgebaut werden.

«Gibt es das Grenzenlose?» – fragte sie sich. «Ja. Man muss aber an seine Grenzen kommen, bis man aufwacht». Das ist Silja Walters Ruf, nicht aufzugeben und stehenzubleiben in der warmen Stube, sondern hinauszugehen in die Kälte, in das Dunkel. Denn dort finden wir das Licht. «Es gibt kein Heil ohne das Unheil.»

«Sie kamen in die Stadt» ist ein Spiel von der Auferstehung, von der neuen Stadt, vom neuen Menschen, vom neuen Leben.



Bildlegende: Das Vergangene, das Dunkle muss «abgebrannt» werden, damit das neue Leben entstehen kann  
Bildquelle: Theater 58

\* Silja Walter wurde mehrfach ausgezeichnet, etwa mit Literatur- und Kunstpreisen der Stadt Zürich, zweimal mit Gesamtwerkpreisen der schweizerischen Schiller-Stiftung und mit dem Kunstpreis des Kantons Solothurn.

Zusammenfassung: Marijan Markotic

### VON OSTERFREUDE

Karfreitag und Ostern gehören zusammen, wie Leben und Tod, wie Tag und Nacht, wie Freude und Leid.

Kurz nach Ostern holt uns schnell der Alltag ein, so dass wir uns fragen: Wo ist die Osterfreude, woran merkt man sie? Ist das nur ein «Buschfeuer», das der erste Wind zu löschen vermag, oder ist es eine Feuerglut, die ein Leben lang brennt?

Die Osterfreude hat nicht nur mit dem Glauben zu tun, sondern vor allem mit einer tiefen Überzeugung und Ausstrahlung. Menschen, die aus Osterfreude he-

raus leben, sind Menschen, die Hoffnung haben, dass Gott bei allem und in allem das letzte Wort hat. Sie vertrauen vorbehaltlos auf Gottes Zusage: Er wird die Seinen nicht im Stich lassen – «was immer kommen mag ...»

Die Osterfreude kann man weder mit Geld kaufen noch mit Macht erzwingen; sie ist ein seelischer Zustand von Freude, Glück, Begeisterung und innerer Kraft, die trägt und prägt. Sie bildet Ausgangs-, Mittel- und Zielpunkt im Leben. Das Spiegelbild der Osterfreude ist ein Leben in Liebe und Dankbarkeit, ein Leben aus Gnade.

Marijan Markotic

### FIRMREISE NACH ASSISI

Mit den diesjährigen Firmand:innen machen wir uns in der ersten Frühlingsferienwoche auf die Reise nach Umbrien und durchforsten Assisi, die Stadt des Friedens. Auf den Spuren der Heiligen Klara und Franz von Assisi führt uns der Weg von mittelalterlichen Burgen über aussergewöhnliche Kirchen in die hübsche Altstadt, in der die Seele gestärkt wird und viele kleine Schätze entdeckt werden können. Spirituelle Erlebnisse im abgelegenen Eremo delle Carceri, welches als Rückzugsort für den Heiligen diente, sollen ebenfalls ermöglicht werden. Die Firmand:innen sowie die Begleitpersonen freuen sich auf die gemeinsame Reise!

Im Namen des Vorbereitungsteams,  
Olivier Walser



Bildlegende: Franziskus-Kirche in Assisi, Bildquelle: Marijan Markotic

### ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT



Während der Schulferien vom 24. April bis 8. Mai ist das Sekretariat jeweils am Dienstag und Donnerstag geöffnet, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wir wünschen schöne Frühlingsferien!